

1. Weint nicht um mei - nen Tod, ich hab in fro - hen Sie - gen nun  
 3. Hilf Gott, wie spielt die Welt! Bald will man Göt - ter eh - ren, die  
 4. Das Le - ben ist voll Müh! Kaum wer - den wir ge - bo - ren, ist  
 5. Zu - letzt trifft uns der Tod. Dem müs - sen al - le zol - len, wir  
 7. Miß - gönnt mir nicht die Kron', mit der mich Je - sus zie - ret, weil  
 8. Ach, se - lig le - ben die, die so wie ich ge - stor - ben und  
 9. Drum Er - de gu - te Nacht mit dei - nem Kum - mer - we - sen! Ich

4  
 völ - lig ü - ber - stie - gen Furcht, Jam - mer, Angst und Not. Ich hab in Chri - sti Wun -  
 Pracht und Macht be - sche - ren, bald sucht man Gut und Geld, bald lenkt man sei - ne Sin -  
 schon das Kreuz er - ko - ren, das drückt uns spat und früh. Kann man viel Jah - re zäh -  
 le - ben wie wir wol - len, noch Kraft, noch Pur - pur - rot kann die - sen Gast be - we -  
 ich den Streit voll - füh - ret. O schö - ner Sie - ger - lohn! Ich schweb in Him - mels - freu -  
 die - sen Schmuck er - wor - ben durch Glau - ben, Furcht und Müh. Mein Wis - sen und Er - ken -  
 bin nun recht ge - ne - sen und ganz in vol - ler Pracht. Ich hab den Sieg ge - won -

8  
 den mein höch - stes Wohl - sein fun - den. Weint nicht um mei - nen Tod.  
 nen nach ho - hen Eh - ren - zin - nen. Hilf Gott, wie spielt die Welt!  
 len, wird Mut und Stär - ke feh - len. Das Le - ben ist voll Müh!  
 gen, ein Stünd - lein zu - zu - le - gen. Zu - letzt trifft uns der Tod.  
 den und weiß von kei - nem Lei - den. Miß - gönnt mir nicht die Kron'!  
 nen kann ich voll - kom - men nen - nen. Ach, se - lig le - ben die!  
 nen und bin der Welt ent - ron - nen; drum Er - de gu - te Nacht!